



Apfelbaum braucht Wurzelraum

**Kleingärtner und Anwohner für den Erhalt
der Kleingärten an Ort und Stelle**

Altonas Grün und die Zukunft der Gärten

Prüfsteine zur Bürgerschaftswahl

Wir fragen die PolitikerInnen am

**23. Januar 2020 um 19 Uhr
Schule Hirtenweg, Holmbrook 10**

Mats Borgwardt (SPD)

Olaf Duge (MdHB, Bündnis 90/Die Grünen)

NN (CDU)

Norbert Hackbusch (MdHB, Die Linke)

Carl-Edgar Jarchow (MdHB, FDP)

Robert Risch (AFD)

Moderation: Brigitte Basler

Was wird aus der einstigen „Gartenstadt Altona“?

Dieses Prädikat erhielt Altona durch weitsichtige und fortschrittliche Landschafts- und Stadtplanung Anfang des letzten Jahrhunderts. In den letzten Jahrzehnten aber ist der Grünflächenverbrauch rasant gestiegen. 35 ha Grün-, Sport- und Kleingartenflächen am Volkspark und am Rande von Ottensen sollen in den kommenden Jahren an Investoren zur Bebauung verkauft werden.

Soll auf den über 100 Jahre alten Kleingärten teures Wohneigentum entstehen? Sollen, nachdem städtische Flächen planlos an Investoren verkauft wurden, für den versäumten Schulbau Grünflächen geopfert werden? Sollen Investoren bestimmen, wie das Krankenhaugelände in Zukunft genutzt wird?

Wo entstehen neue Grün- und Erholungsflächen für die schon gebauten und zukünftigen großen Wohnquartiere „Neue Mitte“, das „Holstenareal“ und die „Kolbenhöfe“?

Wie wird die ökologische und soziale Bedeutung von Kleingärten von den Parteien bewertet? Wie stehen sie zu den Anforderungen des Klimaschutzes, wenn es um die Existenz innerstädtischen Grüns geht?

Wir stellen den in der Hamburger Bürgerschaft vertretenen Parteien unsere Fragen zu den Themen Stadtplanung, Grünplanung und Kleingärten.



**Apfelbaum braucht
Wurzelraum**